



Abend-

Zeitung.

95.

Dienstag, am 22. April 1823.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Pell.)

Poetisches ABC im Spott und Ernste.

A.

Als Adam in den Apfel biß,
Kam in das Paradies ein Miß,
Es schwand dahin und war nicht mehr,
Das kommt vom Naschen! ist die Lehr'.

B.

Der Bel zu Babel, wohl bekannt,
Muß auf den Geist an Pillen geben —
Jetzt kommt aus Wurderdoktors Hand
Durch Pillen Mancher um sein Leben.

C.

Der Eyperrkaze Fell ist weich,
Doch hat sie Krallen auch zum Kraken;
Manch Hofgeschmeiß im deutschen Reich,
— Die Haut gewahrt! — gleicht solchen Katzen.

D.

Des Dudelsackes Melodei
Ist nur Musik für lange Ohren,
Den Freunden schaalere Reimerei
Scheint gleiches Ohrwerk angeboren.

E.

Frau Eva aß, und der Gemahl,
Wie sie, muß er die Naschlust stillen;
So war's, so bleibt's im Erdenthal,
Stets thut der Mann des Weibes Willen.

F.

Mit Flitter spielen Kindelein,
Mit Flittern spielt der Greis am Stabe;
Ach, unser ganzes Erdenfeyn
Ist Flitterspielwerk bis zum Grabe.

G.

Der Gänsekiel, in eines Meisters Hand,
Kann große Dinge thun, erleuchten den Verstand,
Der Sprache Laut' enthauchen Melodieen,
Ein schneidend Schwert für Licht und Recht,
Vergöttlichen das menschliche Geschlecht,
Dem Laster ab die Heuchlerlarve ziehen.
Doch weh' uns, wenn ein dummer Hans,
Ein Midassohn mit langen Ohren,
Ausstreckt die Hand nach ihm, stracks geht sein Geist
verloren,
Der Kiel spricht nicht, es schnattert nur die Gans.

H.

Die Hoffnung ist des Himmels schönstes Kind,
Und manches Glück wird hier uns nur durch weises
Harren;
Doch überläßt Du Dich ihr, wie dem Glauben,
blind,
So macht sie oft Dich auch zum Narren.

I.

Der Jungfrau Gunst soll sich mit Fug und Recht
Der junge Herr durch Liebesdienst erringen.
Doch werd' er nie zum Jungfernknecht,
Sonst wird zum Pudel er, der über'n Stock muß
springen.

K.

Kameele gehn mit immer frischen Beinen
Oft nahrunglos viel Monden über Feld;
Ob Deutschland, denn mir will es fast so scheinen,
Wohl seine Dichter für Kameele hält? —

L.

Land! ruft der Schiffer kühne Junft,
Entsteigt's, nach langer Fahrt, des Meeres wilden
Wogen;
Wann ruft einmal in unsern Dämagogen
Land! die Vernunft? —